

Statistischer Bericht



Gasthörer/-innen an den Hochschulen im Freistaat Sachsen

Wintersemester 2023/24

B III 11 – j/23

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
April 2024

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht B III 11 - j/23
Gasthörer/-innen an den Hochschulen im Freistaat Sachsen
Wintersemester 2023/24

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung und Geschlecht \(Wintersemester 1992/93 bis 2015/16\)](#)
2. [Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung und Auswertungsgeschlecht \(Wintersemester 2016/17 bis 2023/24\)](#)
3. [Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Auswertungsgeschlecht und Hochschularten](#)
4. [Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Auswertungsgeschlecht und Hochschulen](#)
5. [Belegungen \(Fälle\) von Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Auswertungsgeschlecht und Hochschularten](#)
6. [Belegungen \(Fälle\) von Gasthörer/-innen nach Fächergruppen, Fachrichtungen und Auswertungsgeschlecht](#)
7. [Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Altersgruppen und Auswertungsgeschlecht](#)
8. [Gasthörer/-innen nach Hochschulen, Altersgruppen und Hochschularten](#)
9. [Ausländische Gasthörer/-innen nach Kontinent, Land der Staatsangehörigkeit und Auswertungsgeschlecht](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Gasthörer/-innen](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/gasthoerer.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Stand: 16.04.2018

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht sind die Ergebnisse der im Wintersemester 2023/24 durchgeführten statistischen Erhebung an allen Hochschulen im Freistaat Sachsen über die dort eingeschriebenen Gasthörerinnen und Gasthörer enthalten. Gasthörerinnen und Gasthörer können zu Lehrveranstaltungen an Hochschulen zugelassen werden, auch wenn sie eine Hochschulzugangsberechtigung nicht vorweisen können.

Die hier veröffentlichten Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Gasthörerinnen und Gasthörer, zur besuchten Fachrichtung sowie zu Alter und Geschlecht der Gasthörerinnen und Gasthörer. Die Gasthörerinnen und Gasthörer können sich für mehrere Fachrichtungen gleichzeitig einschreiben.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) i. V. m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2727).

Gemäß Hochschulstatistikgesetz besteht für die Leiter der Hochschulen Auskunftspflicht.

Im Wintersemester 2023/24 gab es im Freistaat Sachsen sechs universitäre Einrichtungen, sechs Kunsthochschulen, 12 Fachhochschulen bzw. Standorte und zwei Verwaltungsfachhochschulen. Es gab nicht an jeder Hochschule Gasthörerinnen und Gasthörer.

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Die Hochschulen bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitäten

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen i. d. R. das Promotions- und Habilitationsrecht.

Kunsthochschulen

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für Berufe in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Die Regelstudienzeit ist kürzer als an Universitäten.

Verwaltungsfachhochschulen

Verwaltungsfachhochschulen sind diejenigen verwaltungsinernen Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Gasthörerinnen und Gasthörer

Gasthörerinnen und Gasthörer sind nicht (voll) immatrikulierte Teilnehmer einzelner Kurse oder Lehrveranstaltungen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, folglich ist ein Fachstudium mit Abschlussprüfung für Gasthörerinnen und Gasthörer nicht möglich.

Fachrichtung, Fächergruppe

Fachrichtungen bezeichnen in der Statistik der Gasthörerinnen und Gasthörer die fachliche Zuordnung der besuchten Lehrveranstaltungen. Mehrere verwandte Fachrichtungen werden zu Fächergruppen zusammengefasst. Ab dem Berichtsjahr 2015 wurde die Fächersystematik geändert.

Ausländerinnen und Ausländer

Als Ausländerinnen und Ausländer gelten Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Bundesgebiet nicht nur vorübergehend anwesend sind. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit angeben, rechnen nicht zu den Ausländerinnen und Ausländern.

Auswertungsgeschlecht

Seit dem Sommersemester 2019 ermöglicht die amtliche Hochschulstatistik die Meldung des Geschlechts in vier laut Personenstandgesetz (PStG) möglichen Ausprägungen („männlich“, „weiblich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“). Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Abkürzungen

FH - Fachhochschule

1. Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung und Geschlecht

Wintersemester 1992/93 bis 2015/16

Fächergruppe	Wintersemester	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer/-innen
Insgesamt	1992/93	542	228	314	46
	1993/94	304	128	176	23
	1994/95	419	178	241	36
	1995/96	443	200	243	28
	1996/97	601	256	345	37
	1997/98	485	198	287	42
	1998/99	598	269	329	55
	1999/00	640	311	329	70
	2000/01	718	331	387	56
	2001/02	868	461	407	102
	2002/03	834	358	476	87
	2003/04	838	371	467	92
	2004/05	828	347	481	76
	2005/06	842	339	503	75
	2006/07	909	390	519	91
	2007/08	908	371	537	54
	2008/09	889	376	513	42
	2009/10	910	363	547	62
	2010/11	933	411	522	61
	2011/12	1.014	423	591	50
2012/13	1.245	551	694	71	
2013/14	1.225	530	695	87	
2014/15	1.231	555	676	102	
2015/16	1.392	655	737	193	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1992/93	362	145	217	34
	1993/94	114	41	73	9
	1994/95	136	41	95	18
	1995/96	231	83	148	11
	1996/97	272	105	167	16
	1997/98	197	62	135	23
	1998/99	257	101	156	24
	1999/00	261	121	140	21
	2000/01	246	87	159	9
	2001/02	341	123	218	23
	2002/03	391	129	262	18
	2003/04	430	150	280	22
	2004/05	400	136	264	10
	2005/06	438	143	295	8
	2006/07	456	151	305	14
	2007/08	457	157	300	11
	2008/09	510	180	330	14
	2009/10	458	166	292	16
	2010/11	566	206	360	23
	2011/12	577	224	353	14
2012/13	704	270	434	22	
2013/14	628	230	398	28	
2014/15	569	229	340	23	
2015/16	724	272	452	30	

Fächergruppe	Wintersemester	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer/-innen
Sport	1992/93	2	1	1	-
	1993/94	-	-	-	-
	1994/95	1	1	-	-
	1995/96	1	1	-	-
	1996/97	3	3	-	-
	1997/98	-	-	-	-
	1998/99	-	-	-	-
	1999/00	-	-	-	-
	2000/01	-	-	-	-
	2001/02	1	-	1	-
	2002/03	2	1	1	-
	2003/04	3	2	1	-
	2004/05	-	-	-	-
	2005/06	1	-	1	-
	2006/07	1	-	1	-
	2007/08	2	1	1	1
	2008/09	-	-	-	-
	2009/10	1	1	-	-
	2010/11	1	1	-	-
	2011/12	1	-	1	-
2012/13	2	-	2	1	
2013/14	3	2	1	1	
2014/15	6	4	2	-	
2015/16	6	2	4	1	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1992/93	33	17	16	1
	1993/94	21	11	10	2
	1994/95	27	14	13	3
	1995/96	78	51	27	3
	1996/97	139	67	72	6
	1997/98	114	69	45	9
	1998/99	164	94	70	16
	1999/00	163	88	75	25
	2000/01	171	95	76	30
	2001/02	329	231	98	60
	2002/03	188	101	87	52
	2003/04	166	101	65	51
	2004/05	165	87	78	44
	2005/06	141	65	76	50
	2006/07	156	86	70	47
	2007/08	183	90	93	10
	2008/09	131	73	58	3
	2009/10	150	66	84	11
	2010/11	124	73	51	13
	2011/12	147	64	83	5
2012/13	227	115	112	16	
2013/14	209	101	108	19	
2014/15	260	119	141	18	
2015/16	210	103	107	45	

Fächergruppe	Wintersemester	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer/-innen
Mathematik, Naturwissenschaften	1992/93	11	6	5	-
	1993/94	24	15	9	1
	1994/95	10	8	2	-
	1995/96	15	12	3	1
	1996/97	22	17	5	-
	1997/98	25	16	9	-
	1998/99	22	15	7	3
	1999/00	58	31	27	4
	2000/01	141	70	71	6
	2001/02	104	65	39	3
	2002/03	128	78	50	5
	2003/04	109	62	47	5
	2004/05	106	58	48	7
	2005/06	94	62	32	4
	2006/07	92	61	31	4
	2007/08	91	55	36	10
	2008/09	85	51	34	3
	2009/10	95	52	43	5
	2010/11	81	52	29	7
	2011/12	81	48	33	6
2012/13	108	72	36	9	
2013/14	187	98	89	7	
2014/15	122	75	47	17	
2015/16	173	115	58	47	
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	1992/93	16	6	10	4
	1993/94	1	-	1	-
	1994/95	2	1	1	1
	1995/96	-	-	-	-
	1996/97	-	-	-	-
	1997/98	3	1	2	-
	1998/99	-	-	-	-
	1999/00	8	5	3	-
	2000/01	2	2	-	-
	2001/02	3	1	2	1
	2002/03	1	-	1	-
	2003/04	-	-	-	-
	2004/05	3	1	2	-
	2005/06	1	1	-	-
	2006/07	4	2	2	-
	2007/08	17	4	13	-
	2008/09	4	3	1	-
	2009/10	60	19	41	-
	2010/11	14	9	5	1
	2011/12	60	16	44	4
2012/13	45	16	29	4	
2013/14	23	8	15	7	
2014/15	89	37	52	8	
2015/16	58	25	33	4	

Fächergruppe	Wintersemester	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer/-innen
Veterinärmedizin	1992/93	-	-	-	-
	1993/94	-	-	-	-
	1994/95	-	-	-	-
	1995/96	-	-	-	-
	1996/97	-	-	-	-
	1997/98	1	1	-	-
	1998/99	-	-	-	-
	1999/00	-	-	-	-
	2000/01	1	-	1	-
	2001/02	-	-	-	-
	2002/03	2	2	-	-
	2003/04	-	-	-	-
	2004/05	3	2	1	-
	2005/06	1	1	-	-
	2006/07	1	-	1	-
	2007/08	-	-	-	-
	2008/09	-	-	-	-
	2009/10	-	-	-	-
	2010/11	-	-	-	-
	2011/12	-	-	-	-
2012/13	-	-	-	-	
2013/14	-	-	-	-	
2014/15	-	-	-	-	
2015/16	1	-	1	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1992/93	1	-	1	-
	1993/94	6	2	4	-
	1994/95	4	2	2	-
	1995/96	2	1	1	-
	1996/97	-	-	-	-
	1997/98	2	2	-	-
	1998/99	5	2	3	-
	1999/00	4	1	3	1
	2000/01	4	1	3	-
	2001/02	1	-	1	-
	2002/03	2	1	1	-
	2003/04	-	-	-	-
	2004/05	1	1	-	-
	2005/06	6	3	3	-
	2006/07	2	1	1	-
	2007/08	3	1	2	-
	2008/09	2	-	2	1
	2009/10	1	-	1	-
	2010/11	5	3	2	-
	2011/12	7	2	5	-
2012/13	4	2	2	-	
2013/14	2	1	1	-	
2014/15	-	-	-	-	
2015/16	5	4	1	2	

Fächergruppe	Wintersemester	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer/-innen
Ingenieurwissenschaften	1992/93	23	17	6	-
	1993/94	14	6	8	-
	1994/95	27	21	6	2
	1995/96	13	12	1	1
	1996/97	35	24	11	1
	1997/98	27	18	9	3
	1998/99	32	21	11	4
	1999/00	33	25	8	1
	2000/01	28	21	7	1
	2001/02	20	14	6	4
	2002/03	31	23	8	2
	2003/04	33	22	11	1
	2004/05	33	22	11	1
	2005/06	47	27	20	2
	2006/07	60	44	16	5
	2007/08	45	34	11	2
	2008/09	54	39	15	4
	2009/10	57	40	17	14
	2010/11	50	38	12	3
	2011/12	41	33	8	7
2012/13	91	60	31	11	
2013/14	82	56	26	11	
2014/15	98	66	32	14	
2015/16	136	102	34	46	
Kunst, Kunstwissenschaft	1992/93	89	34	55	7
	1993/94	120	51	69	11
	1994/95	150	67	83	11
	1995/96	103	40	63	12
	1996/97	130	40	90	14
	1997/98	116	29	87	7
	1998/99	117	35	82	8
	1999/00	111	40	71	18
	2000/01	97	28	69	9
	2001/02	66	25	41	11
	2002/03	85	21	64	7
	2003/04	94	31	63	10
	2004/05	114	38	76	11
	2005/06	113	37	76	11
	2006/07	136	44	92	20
	2007/08	107	29	78	17
	2008/09	103	30	73	17
	2009/10	88	19	69	16
	2010/11	88	26	62	14
	2011/12	97	34	63	14
2012/13	61	16	45	8	
2013/14	82	31	51	14	
2014/15	78	22	56	16	
2015/16	73	28	45	15	

Fächergruppe	Wintersemester	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer/-innen
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	1992/93	5	2	3	-
	1993/94	4	2	2	-
	1994/95	62	23	39	1
	1995/96	-	-	-	-
	1996/97	-	-	-	-
	1997/98	-	-	-	-
	1998/99	1	1	-	-
	1999/00	2	-	2	-
	2000/01	28	27	1	1
	2001/02	3	2	1	-
	2002/03	4	2	2	3
	2003/04	3	3	-	3
	2004/05	3	2	1	3
	2005/06	-	-	-	-
	2006/07	1	1	-	1
	2007/08	3	-	3	3
	2008/09	-	-	-	-
	2009/10	-	-	-	-
	2010/11	4	3	1	-
	2011/12	3	2	1	-
	2012/13	3	-	3	-
2013/14	9	3	6	-	
2014/15	9	3	6	6	
2015/16	6	4	2	3	

2. Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung und Auswertungsgeschlecht¹⁾

Wintersemester 2016/17 bis 2023/24

Fächergruppe	Wintersemester	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer/-innen
Insgesamt	2016/17	1.437	707	730	274
	2017/18	1.351	647	704	298
	2018/19	1.281	613	668	225
	2019/20	1.347	695	652	309
	2020/21	443	213	230	79
	2021/22	577	293	284	77
	2022/23	822	394	428	232
	2023/24	918	450	468	250
Geisteswissenschaften	2016/17	611	258	353	30
	2017/18	524	226	298	28
	2018/19	517	211	306	14
	2019/20	502	215	287	18
	2020/21	165	73	92	11
	2021/22	225	100	125	11
	2022/23	303	136	167	26
	2023/24	359	151	208	22
Sport	2016/17	8	2	6	-
	2017/18	11	5	6	-
	2018/19	4	3	1	-
	2019/20	4	2	2	-
	2020/21	2	2	-	-
	2021/22	1	-	1	-
	2022/23	-	-	-	-
	2023/24	3	1	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2016/17	285	121	164	47
	2017/18	294	115	179	46
	2018/19	282	114	168	34
	2019/20	287	111	176	53
	2020/21	90	38	52	17
	2021/22	101	39	62	16
	2022/23	139	63	76	18
	2023/24	196	79	117	65
Mathematik, Naturwissenschaften	2016/17	116	63	53	49
	2017/18	110	67	43	41
	2018/19	84	48	36	28
	2019/20	114	74	40	48
	2020/21	45	20	25	7
	2021/22	46	25	21	9
	2022/23	57	32	25	20
	2023/24	91	46	45	42
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	2016/17	56	28	28	6
	2017/18	43	19	24	6
	2018/19	39	16	23	3
	2019/20	29	11	18	3
	2020/21	4	-	4	1
	2021/22	3	-	3	-
	2022/23	20	7	13	17
	2023/24	5	1	4	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2016/17	6	5	1	4
	2017/18	5	3	2	-
	2018/19	5	4	1	1
	2019/20	2	2	-	-
	2020/21	4	1	3	-

Fächergruppe	Wintersemester	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer/-innen
	2021/22	5	1	4	-
	2022/23	4	1	3	-
	2023/24	4	2	2	-
Ingenieurwissenschaften	2016/17	277	202	75	122
	2017/18	286	196	90	162
	2018/19	271	185	86	125
	2019/20	331	251	80	175
	2020/21	99	70	29	34
	2021/22	145	109	36	33
	2022/23	151	116	35	62
	2023/24	178	139	39	94
Kunst, Kunstwissenschaft	2016/17	77	27	50	15
	2017/18	68	10	58	9
	2018/19	75	29	46	17
	2019/20	71	24	47	10
	2020/21	33	9	24	9
	2021/22	50	19	31	7
	2022/23	109	21	88	52
	2023/24	75	29	46	20
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	2016/17	1	1	-	1
	2017/18	10	6	4	6
	2018/19	4	3	1	3
	2019/20	7	5	2	2
	2020/21	1	-	1	-
	2021/22	1	-	1	1
	2022/23	39	18	21	37
	2023/24	7	2	5	6

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3. Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Auswertungsgeschlecht¹⁾ und Hochschularten
Wintersemester 2023/24

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer/-innen
Hochschulen				
Geisteswissenschaften	359	151	208	22
Sport	3	1	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	196	79	117	65
Mathematik, Naturwissenschaften	91	46	45	42
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	1	4	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4	2	2	-
Ingenieurwissenschaften	178	139	39	94
Kunst, Kunstwissenschaft	75	29	46	20
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	7	2	5	6
Insgesamt	918	450	468	250
Universitäten				
Geisteswissenschaften	351	150	201	18
Sport	3	1	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	112	41	71	13
Mathematik, Naturwissenschaften	66	33	33	18
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	1	4	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	97	76	21	50
Kunst, Kunstwissenschaft	34	13	21	4
Zusammen	670	316	354	104
Kunsthochschulen				
Kunst, Kunstwissenschaft	41	16	25	16
Zusammen	41	16	25	16
Fachhochschulen				
Geisteswissenschaften	8	1	7	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	84	38	46	52
Mathematik, Naturwissenschaften	25	13	12	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	81	63	18	44
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	7	2	5	6
Zusammen	207	118	89	130

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4. Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Auswertungsgeschlecht¹⁾ und Hochschulen
Wintersemester 2023/24

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschulen			
Geisteswissenschaften	359	151	208
Sport	3	1	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	196	79	117
Mathematik, Naturwissenschaften	91	46	45
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	1	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4	2	2
Ingenieurwissenschaften	178	139	39
Kunst, Kunstwissenschaft	75	29	46
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	7	2	5
Insgesamt	918	450	468
Universität Leipzig			
Geisteswissenschaften	319	133	186
Sport	2	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	89	31	58
Mathematik, Naturwissenschaften	32	13	19
Ingenieurwissenschaften	23	15	8
Kunst, Kunstwissenschaft	30	12	18
Zusammen	495	205	290
Technische Universität Dresden			
Geisteswissenschaften	16	7	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10	4	6
Mathematik, Naturwissenschaften	9	6	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	-	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	1	1
Ingenieurwissenschaften	21	16	5
Kunst, Kunstwissenschaft	4	1	3
Zusammen	63	35	28
Technische Universität Chemnitz			
Geisteswissenschaften	12	7	5
Sport	1	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13	6	7
Mathematik, Naturwissenschaften	22	12	10
Ingenieurwissenschaften	53	45	8
Zusammen	101	70	31
Technische Universität Bergakademie Freiberg			
Geisteswissenschaften	4	3	1
Mathematik, Naturwissenschaften	3	2	1
Zusammen	7	5	2
DIU Dresden International University			
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4	1	3
Zusammen	4	1	3
Hochschule für Bildende Künste Dresden			
Kunst, Kunstwissenschaft	3	1	2
Zusammen	3	1	2

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig			
Kunst, Kunstwissenschaft	21	6	15
Zusammen	21	6	15
Hochschule für Musik und Theater Leipzig			
Kunst, Kunstwissenschaft	10	7	3
Zusammen	10	7	3
Hochschule für Musik Dresden			
Kunst, Kunstwissenschaft	3	2	1
Zusammen	3	2	1
Palucca Hochschule für Tanz Dresden			
Kunst, Kunstwissenschaft	4	-	4
Zusammen	4	-	4
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5	1	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	1	1
Ingenieurwissenschaften	17	11	6
Zusammen	24	13	11
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig			
Geisteswissenschaften	5	1	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	49	22	27
Mathematik, Naturwissenschaften	23	11	12
Ingenieurwissenschaften	39	29	10
Zusammen	116	63	53
Hochschule Mittweida			
Geisteswissenschaften	1	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	19	11	8
Mathematik, Naturwissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	8	7	1
Zusammen	29	19	10
Hochschule Zittau/Görlitz			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6	3	3
Mathematik, Naturwissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	17	16	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	1	-	1
Zusammen	25	20	5
Westsächsische Hochschule Zwickau			
Geisteswissenschaften	2	-	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	6	2	4
Zusammen	9	3	6
Evangelische Hochschule Dresden			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4	-	4
Zusammen	4	-	4

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5. Belegungen (Fälle) von Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Auswertungsgeschlecht¹⁾ und Hochschularten

Wintersemester 2023/24

Fächergruppe	Insgesamt		Davon in der					
			ersten oder einzigen Fachrichtung		2. Fachrichtung		3. Fachrichtung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Hochschulen								
Geisteswissenschaften	506	304	359	208	100	64	47	32
Sport	4	3	3	2	1	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	267	159	196	117	52	29	19	13
Mathematik, Naturwissenschaften	129	59	91	45	19	8	19	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	4	5	4	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4	2	4	2	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	184	41	178	39	6	2	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	137	87	75	46	42	26	20	15
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	7	5	7	5	-	-	-	-
Insgesamt	1.243	664	918	468	220	130	105	66
Universitäten								
Geisteswissenschaften	498	297	351	201	100	64	47	32
Sport	4	3	3	2	1	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	183	113	112	71	52	29	19	13
Mathematik, Naturwissenschaften	104	47	66	33	19	8	19	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	4	5	4	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	1	2	1	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	103	23	97	21	6	2	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	96	62	34	21	42	26	20	15
Zusammen	995	550	670	354	220	130	105	66
Kunsthochschulen								
Kunst, Kunstwissenschaft	41	25	41	25	-	-	-	-
Zusammen	41	25	41	25	-	-	-	-
Fachhochschulen								
Geisteswissenschaften	8	7	8	7	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	84	46	84	46	-	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	25	12	25	12	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	1	2	1	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	81	18	81	18	-	-	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	7	5	7	5	-	-	-	-
Zusammen	207	89	207	89	-	-	-	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

6. Belegungen (Fälle) von Gasthörer/-innen nach Fächergruppen, Fachrichtungen und Auswertungsgeschlecht¹⁾

Wintersemester 2023/24

Fächergruppe Fachrichtung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Geisteswissenschaften	506	202	304
Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	7	2	5
Altphilologie (klass. Philol.), Neugriechisch	6	3	3
Anglistik, Amerikanistik	15	6	9
Evangelische Theologie, - Religionslehre	59	26	33
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	33	16	17
Geschichte	178	72	106
Informations- und Bibliothekswissenschaften	5	1	4
Katholische Theologie, - Religionslehre	3	-	3
Kulturwissensch. i.e.S.	37	10	27
Medienwissenschaft	1	-	1
Philosophie	37	26	11
Romanistik	6	4	2
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	24	7	17
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	95	29	66
Sport	4	1	3
Sport, Sportwissenschaft	4	1	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	267	108	159
Erziehungswissenschaften	5	2	3
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	10	5	5
Politikwissenschaft	31	14	17
Psychologie	55	17	38
Rechtswissenschaften	38	17	21
Sozialwesen	11	2	9
Sozialwissenschaften/Soziologie	28	9	19
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allg.	1	1	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	31	16	15
Wirtschaftswissenschaften	57	25	32
Mathematik, Naturwissenschaften	129	70	59
Biologie	13	4	9
Chemie	14	8	6
Geographie	8	3	5
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12	6	6
Mathematik	43	24	19
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	7	4	3
Pharmazie	8	4	4
Physik, Astronomie	24	17	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	1	4
Gesundheitswissenschaften allgemein	5	1	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4	2	2
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2	1	1
Landespflege, Umweltgestaltung	2	1	1
Ingenieurwissenschaften	184	143	41
Architektur, Innenarchitektur	12	6	6
Bauingenieurwesen	15	12	3
Elektrotechnik und Informationstechnik	46	40	6
Informatik	78	56	22
Ingenieurwesen allgemein	4	3	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	24	22	2
Verkehrstechnik, Nautik	1	1	-
Vermessungswesen	1	-	1
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	3	3	-
Kunst, Kunstwissenschaft	137	50	87
Bildende Kunst	17	6	11
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	12	6	6
Gestaltung	5	-	5
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	60	18	42
Musik, Musikwissenschaft	43	20	23
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	7	2	5
Allgemein (Allgemeiner Zugang zu Lehrveranstaltungen, Fachrichtung nicht bestimmbar)	1	-	1
Ungeklärt/Unbekannt	6	2	4
Insgesamt	1.243	579	664

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

7. Gasthörer/-innen nach Fächergruppen der ersten Fachrichtung, Altersgruppen und Auswertungsgeschlecht¹⁾

Wintersemester 2023/24

Fächergruppe	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr
Insgesamt								
Geisteswissenschaften	359	68	23	14	13	102	98	41
Sport	3	2	1	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	196	91	33	24	8	20	17	3
Mathematik, Naturwissenschaften	91	46	17	7	2	14	3	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	1	2	1	1	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4	-	1	-	-	2	1	-
Ingenieurwissenschaften	178	93	46	12	11	14	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	75	38	10	3	2	10	10	2
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	7	4	2	1	-	-	-	-
Insgesamt	918	343	135	62	37	162	130	49
männlich								
Geisteswissenschaften	151	22	11	8	5	49	41	15
Sport	1	-	1	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	79	32	17	12	1	7	9	1
Mathematik, Naturwissenschaften	46	18	9	3	2	11	2	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	-	1	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	-	1	-	-	-	1	-
Ingenieurwissenschaften	139	73	40	8	6	11	-	1
Kunst, Kunstwissenschaft	29	15	4	1	-	4	5	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	2	1	1	-	-	-	-	-
Zusammen	450	161	85	32	14	82	58	18
weiblich								
Geisteswissenschaften	208	46	12	6	8	53	57	26
Sport	2	2	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	117	59	16	12	7	13	8	2
Mathematik, Naturwissenschaften	45	28	8	4	-	3	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4	1	1	1	1	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	-	-	-	-	2	-	-
Ingenieurwissenschaften	39	20	6	4	5	3	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft	46	23	6	2	2	6	5	2
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/ Sonstige Fächer	5	3	1	1	-	-	-	-
Zusammen	468	182	50	30	23	80	72	31

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

8. Gasthörer/-innen nach Hochschulen, Altersgruppen und Hochschularten

Wintersemester 2023/24

Hochschulen	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr
Hochschulen								
Insgesamt	918	343	135	62	37	162	130	49
Universitäten								
Universität Leipzig	495	122	36	20	15	134	120	48
Technische Universität Dresden	63	16	8	7	9	14	8	1
Technische Universität Chemnitz	101	57	24	10	5	4	1	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	7	2	2	-	-	3	-	-
DIU Dresden International University	4	-	2	1	1	-	-	-
Zusammen	670	197	72	38	30	155	129	49
Kunsthochschulen								
Hochschule für Bildende Künste Dresden	3	-	1	-	-	1	1	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	21	17	4	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	10	6	2	1	1	-	-	-
Hochschule für Musik Dresden	3	3	-	-	-	-	-	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	4	1	2	1	-	-	-	-
Zusammen	41	27	9	2	1	1	1	-
Fachhochschulen								
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	24	9	7	2	2	4	-	-
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	116	85	21	9	-	1	-	-
Hochschule Mittweida	29	10	11	6	1	1	-	-
Hochschule Zittau/Görlitz	25	9	11	4	1	-	-	-
Westfälische Hochschule Zwickau	9	4	3	1	1	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	4	2	1	-	1	-	-	-
Zusammen	207	119	54	22	6	6	-	-

9. Ausländische Gasthörer/-innen nach Kontinent, Land der Staatsangehörigkeit und Auswertungsgeschlecht¹⁾

Wintersemester 2023/24

Kontinent Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	107	35	72
Albanien	2	1	1
Belgien	1	1	-
Estland	1	1	-
Frankreich	4	2	2
Irland	1	-	1
Italien	1	-	1
Litauen	1	-	1
Österreich	1	-	1
Polen	3	-	3
Rumänien	1	-	1
Russische Föderation	7	-	7
Schweiz	1	-	1
Spanien	1	1	-
Tschechische Republik	1	-	1
Türkei	5	4	1
Ukraine	71	22	49
Ungarn	2	1	1
Vereinigtes Königreich (Großbritannien und Nordirland)	3	2	1
Afrika	38	32	6
Ägypten	4	4	-
Algerien	1	1	-
Äthiopien	1	1	-
Ghana	1	1	-
Guinea	1	1	-
Kamerun	2	1	1
Libyen	7	7	-
Mali	1	1	-
Marokko	9	7	2
Nigeria	3	3	-
Sudan	2	2	-
Tunesien	6	3	3
Amerika	24	10	14
Brasilien	5	1	4
Chile	2	1	1
Mexiko	1	1	-
Venezuela	11	7	4
Vereinigte Staaten, auch USA	5	-	5
Asien	80	60	20
Afghanistan	2	1	1
Bangladesch	5	5	-
China	8	7	1
Indien	21	17	4
Irak	2	-	2
Iran, Islamische Republik	5	2	3
Israel	1	1	-
Japan	2	2	-
Jordanien	6	6	-
Korea, Republik	3	2	1
Libanon	1	1	-
Nepal	2	1	1
Pakistan	3	2	1
Syrien, Arabische Republik	15	11	4
Taiwan	1	-	1
Vietnam	3	2	1
Australien und Ozeanien	1	-	1
Australien	1	-	1
Insgesamt	250	137	113

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gasthörer an Hochschulen



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 16/04/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Gasthörer und Gasthörerinnen.
 - *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Als Gasthörer bzw. Gasthörerin eingeschriebene Personen/Hochschulverwaltungen.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschule.
 - *Berichtszeitraum / Berichtszeitpunkt*: Wintersemester.
 - *Periodizität*: Jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
 - *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.
 - *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Inhalte der Statistik*: Gasthörer und Gasthörerinnen nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
 - *Nutzerbedarf*: Informationen zu Gasthörern und Gasthörerinnen für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.
 - *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.
- 3 Methodik** **Seite 5**
- *Konzept der Datengewinnung*: Die Gasthörerstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
 - *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft.
 - *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.
 - *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- *Aktualität*: Endgültige Bundesergebnisse werden im Oktober des Folgejahres veröffentlicht.
 - *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: seit der Umstellung des Erhebungsprogramms zum Wintersemester 1992/93 im Wesentlichen unveränderter Merkmalskatalog.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Die Statistik der Gasthörer ergänzt die Statistik der Studierenden.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Fachserie, Genesis-Online.
 - *Methodenpapiere/Dokumentation der Statistik*: Wirtschaft und Statistik 4/1995.
 - *Richtlinie der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 7**
- Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Alle an Hochschulen als Gasthörer bzw. Gasthörerinnen eingeschriebenen Personen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind als Gasthörer bzw. Gasthörerinnen eingeschriebene Personen, die an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen teilnehmen. Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen dieser Einrichtungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschule.

Das Statistische Bundesamt weist Gasthörer und Gasthörerinnen nach Bundesländern für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) und teilweise nach Hochschulen seit dem Wintersemester 1992/1993 bis zum aktuellen Wintersemester nach.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Jeweils zum Wintersemester, Daten werden im Zuge der Immatrikulation/Rückmeldung bei den Hochschulen erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Gasthörer wird jährlich im Wintersemester durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 2 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Gasthörerstatistik als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik der Gasthörer hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Statistik der Gasthörer gehören Angaben:

über Gasthörer,

- Bezeichnung der Hochschule;
- Geschlecht;
- Geburtsmonat und -jahr;
- Staatsangehörigkeit;
- Fachrichtung.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik der Gasthörer nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer.
- Staats- und Gebietsystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Gasthörer

Gasthörer bzw. Gasthörerinnen sind eingeschriebene Teilnehmende an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich sogenannten "Fachrichtungen" zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer bzw. Gasthörerinnen nicht möglich.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Gesamthochschulen: Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Wintersemester 2002/2003 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

Fachrichtung

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist die Fachrichtung die Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Gasthörerstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der die hochschulinternen Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu den Fachrichtungen zusammengefasst.

Die ab Wintersemester 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2.2 Nutzerbedarf

Die Gasthörerstatistik bildet den aktuellen Gasthörerbestand ab. Hauptnutzer der Gasthörerstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere im Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Gasthörer basiert auf den Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Statistik der Gasthörer ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik der Gasthörer ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt derzeit durch die Hochschulen auf elektronischem Wege in der Regel mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) an die statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik der Gasthörer werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik der Gasthörer ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Gasthörer bzw. Gasthörerinnen selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Gasthörerstatistik relevanten Daten bereitgestellt werden (Sekundärstatistik). Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik der Gasthörer aufgrund der vollständigen Erfassung der Gasthörer und Gasthörerinnen durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik der Gasthörer handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der wichtigsten Merkmale weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der Gasthörer werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Endgültige Bundesergebnisse zum Berichtsjahr werden in der Regel vom Statistischen Bundesamt im Rahmen einer Pressemitteilung im Juni des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres veröffentlicht. Tabellen über aktuelle Gasthörer und Gasthörerinnen enthält zudem die Fachserie 11, Reihe 4.1 "Studierende an Hochschulen", die im Oktober des Folgejahres veröffentlicht wird.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Ergebnisse werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander ist gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Merkmalskatalog ist seit dem Wintersemester 1992/93 weitestgehend unverändert, insofern ist die zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Lediglich die ab Wintersemester 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der Gasthörer ergänzt die Statistik der Studierenden.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen im Juni des folgenden Jahres, zu diesem Zeitpunkt werden Auskunfts- und Zeitreihentabellen erstellt.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik der Gasthörer werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > [Publikationen](#) > [Thematische Veröffentlichungen](#) kann die Fachserie 11, Reihe 4.1 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden.

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik der Gasthörer" bzw. unter dem Code "21331".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Walter Hörner; Stefan Brings: Entwicklungen und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik. Erschienen in *Wirtschaft und Statistik (WiSta)* 4/1995; S. 267ff.

Abruf unter folgendem Link:

https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000383/Wirtschaft_und_Statistik-1995-04.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik der Gasthörer werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgewoche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Gasthörer werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.